

Schulinterner Lehrplan

**der Freiherr-vom-Stein-Schule
Gymnasium Rösrath – Sekundarstufe I (G9)**

Englisch

Klasse 9 (Stand 30.09.24)

UV 9.1-1 Across cultures/ California Dreaming / Text and Media Smart 1 (ca. 30 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <p><u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ dem Verlauf von Gesprächen in kurzen und längeren Hör- bzw. Hörsehtexten folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. ○ wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren. <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (unit task) ○ Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen ○ Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen <p><u>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ an Gesprächen spontan aktiv teilnehmen und verschiedene Rollen einnehmen, Schwierigkeiten beim Verständnis ausräumen und auf den Gesprächspartner reagieren. ○ Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Notizen strukturiert vorstellen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen ○ Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen ○ in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern 	<p><u>IKK:</u></p> <p><u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen ○ anglophone Lebenswirklichkeiten global (Kalifornien); ○ Berufsorientierung: Berufsprofile im digitalen Zeitalter <p><u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen <p><u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen <p><u>FKK:</u></p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Wortschatz zur Beschreibung und Analyse von Liedern, Charakteren in Filmen und Texten, ○ Wortschatz zum Themenfeld Interessen und Arbeit, ○ Wortschatz zur Meinungsäußerung <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Infinitive vs. gerund, reflexive pronoun, <p><u>TMK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche, informierende Texte, Bilder, Lieder, Filmausschnitte, Zeitungsartikel, ○ <u>Zieltexte:</u> letter to the editor, comments, handout 	<p><u>Mögliche Umsetzung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Erstellen von Handouts, Poster, etc. ○ Zusammenarbeit mit dem Fach Erdkunde; Material für Ausstellung erstellen. <p><u>Medienbildung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Recherchieren: Musikwelt; Arbeitswelt (MKR 2.2) ○ Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MKR 2.3) ○ Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1) ○ Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen. (MKR 1.2) <p><u>Verbraucherbildung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; Werbung, Konsum

UV 9.1-2 Across cultures 2 / G´day Australia / Text and Media Smart 2 (ca. 30 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <p><u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ dem Verlauf von Gesprächen in kurzen und längeren Hör- bzw. Hörsehtexten folgen ○ Gespräche zusammenfassen <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Berichte zusammenfassen und analysieren ○ Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen ○ Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen <p><u>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ an Gesprächen spontan aktiv teilnehmen und auf den Gesprächspartner reagieren. ○ Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Notizen strukturiert anhand von Materialien zur Veranschaulichung präsentieren <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen ○ Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen ○ in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern 	<p><u>IKK:</u></p> <p><u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundkenntnisse über Australien ○ ausgewählte historische Ereignisse in Australien <p><u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sich der Unterschiede zwischen BE und AusE bewusstwerden ○ sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen <p><u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen <p><u>FKK:</u></p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Erweiterung des Wortschatzes zu ausgewählten Themen ○ Australischer Wortschatz <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>passive forms of the simple present, simple past, present perfect simple (rev.); passive forms of the past perfect simple, going-to and will future; personal passive; make, let, have sth done</i> <p><u>TMK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ <u>Ausgangstexte:</u> narrative Texte, Statistiken, Dialoge, Interviews, Reden, Berichte, Blogs ○ <u>Zieltexte:</u> Dialoge, Charakterisierungen, Textnachrichten, Berichte 	<p><u>Mögliche Umsetzung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ ein Video-Tutorial zu Australien kreieren ○ einen Radiobericht erstellen <p><u>Medienbildung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1) ○ Nutzungsweisen digitaler Medien, Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1) <p><u>Verbraucherbildung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft

UV 9.2-1 Across cultures 3 / The world of work / Text and Media Smart 3 (ca. 30 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <p><u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ dem Verlauf von Gesprächen in kurzen und längeren Hör- bzw. Hörsehtexten folgen ○ Gespräche zusammenfassen <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Stellenausschreibungen, Bewerbungsschreiben und Lebensläufen Informationen entnehmen und verstehen <p><u>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ an Gesprächen über Arbeitserfahrungen teilnehmen ○ an fiktiven Bewerbungsgesprächen teilnehmen ○ über <i>gender stereotypes</i> diskutieren <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ einen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben verfassen ○ einen Cartoon beschreiben und analysieren <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen ○ in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern 	<p><u>IKK:</u></p> <p><u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ internationale Arbeitswelt in anglophonen Ländern ○ Berufsorientierung <p><u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein <p><u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen <p><u>FKK:</u></p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Erweiterung des Wortschatzes zu ausgewählten Themen ○ Berufsfelder und Bewerbung <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>sentence adverbs; present participles after verbs of rest and motion; present participle or infinitive after verbs of perception + object; participle constructions of relative clauses; participle constructions to express reason and time</i> <p><u>TMK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ <u>Ausgangstexte:</u> Stellenausschreibungen, Erfahrungsberichte, Sachtexte, kurze Berichte, Reden ○ <u>Zieltexte:</u> Lebenslauf, formelle Briefe und Emails, Beschreibung, Analyse 	<p><u>Mögliche Umsetzung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ simuliertes mündliches Bewerbungsverfahren (Interview) ○ eine Rede planen und halten <p><u>Medienbildung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen (MKR 5.3)

Optionales UV 9.X Lektüre (ggfs. Unter Auslassung einer Unit, deren grammatische Strukturen jedoch vermittelt werden)

Lektüre

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p> <p>Sprechen: sich auf Basis literarischer Texte äußern</p> <p>Schreiben: auf Basis eines literarischen Textes sich schriftlich äußern</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Vokabular: Sich zu Figuren aus dem Roman äußern, ausgewählte Adjektive der Beschreibung Grammatik: s.o.</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Am Beispiel der Lektüre die Lebenswirklichkeit im englischsprachigen Ausland erfassen</p> <p>FKK: Leseverstehen: Literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p> <p>Sprechen : An Rollenspielen zum literarischen Text teilnehmen, Textpassagen zusammenhängend kurz wiedergeben, sich zu Aspekten der Lektüre äußern</p> <p>Schreiben: Rollenwechsel vollziehen, Dialoge verfassen, Leerstellen ausfüllen, Szenen fortsetzen,</p> <p>Zieltexte: Tagebucheinträge, Emails, Dialoge, kleine narrative Passagen</p>	